

## Neumeldung:

### Die Antwort auf die Frage nach dem Tag der Eröffnung des Sb-Versuchspostamtes 1057 BERLIN wurde endlich gefunden!

Bei seinen Recherchen zu einem speziellen postgeschichtlichen Thema und beim Stöbern in diversen Archiven entdeckte Sfrd. V. Thimm einige Artikel aus dem Jahr 1967 in Berliner Tageszeitungen, die er mir dankenswerter Weise zur Kenntnis brachte. Die nachfolgende Veröffentlichung in der „Berliner Zeitung“ vom 11.07.1967 weckte das besondere Interesse:



„Berliner Zeitung“ vom Dienstag, dem 11.7.1967

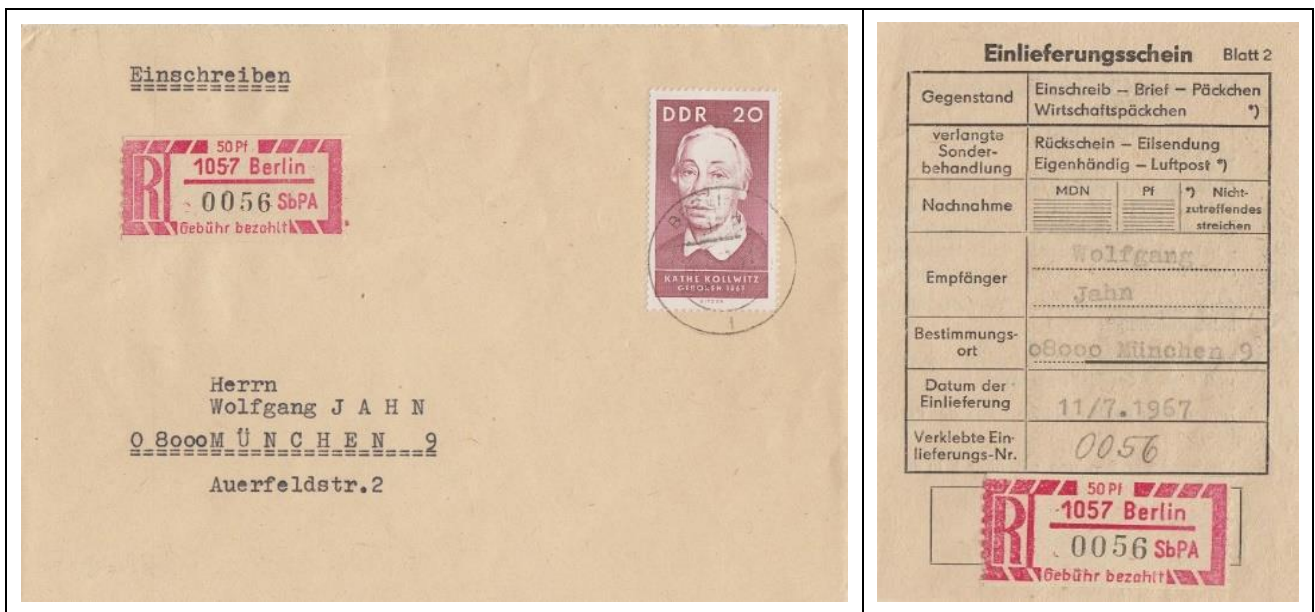
Damit ist endgültig und zweifelsfrei geklärt: **Das Sb-Versuchspostamt 1058 BERLIN 57 wurde am Montag, dem 10.7.1967 eröffnet.** Die Kataloge können nun dementsprechend geändert bzw. korrigiert werden, auch wenn postalische Belege von diesem Eröffnungstag bisher nicht bekannt geworden sind.

Nachfolgend nochmals der unveränderte Beitrag zu diesem Thema, wie er am 11.2.2016 auf der Homepage der Forge-EM eingestellt wurde.

Günter Beer, Erfurt  
19.06.2016

### Eröffnung des Sb-Versuchspostamtes 1058 BERLIN 57 am 12. Juli 1967?

In der einschlägigen Literatur wird als **Eröffnungstag** des dritten und letzten Berliner Sb-Versuchspostamtes 1058 BERLIN 57 der **12.7.1967** angegeben. Das war jahrzehntelang unstrittig. Nun sind die beiden nachfolgenden R-Briefe aus der Sb-Versuchsperiode von 1967/68 bekannt geworden:



**Abb. 1:** Sb-R-Brief (70 Pf), EF DDR 1295 mit Sb-R-Versuchszettel Mi.-Nr. 1Ax (gez. 9½) 1057 Berlin, KN 0056, Ost 1058 BERLIN 57 vom **11.7.67** (FDC?) mit ELS (Sammlung V. Thimm)



**Abb. 2:** Sb-R-Ortsbrief (60 Pf), EF DDR 1294 mit Sb-R-Versuchszettel Mi.-Nr. 1Ax (gez. 9½) 1057 Berlin, KN 0076, Ost 1058 BERLIN 57 vom **11.7.67-19** (FDC?) mit ELS (Sammlung G. Beer)

Was „erzählen“ diese beiden Postbelege mit den nahezu identischen „Gesichtern“?

- Der Absender der abgebildeten Briefe - bei der Abb. 2 ist er eindeutig zugleich der Empfänger - hatte offensichtlich gute Kenntnis über den Tag der Eröffnung des Sb-PA 1058 BERLIN 57 in der Senefelder Str. 30.
- Er bereitete mehrere Briefe einschließlich der ELS mit einer Schreibmaschine vor.
- Zielgerichtet suchte der Einlieferer am **11.7.1967** das neue Sb-PA in Berlin auf und erwarb dort einige Sb-R-Versuchszettel Mi.-Nr. 1Ax (gez. 9 1/2) **1057 Berlin**.

- Nun verklebte der Absender die Sb-R-Versuchszettel auf seine vorbereiteten Briefe und ELS, trug handschriftlich die KN in die ELS ein und übergab danach seine Briefsendungen dem Sb-Einwurfkasten.

**Damit stellt sich die Frage neu: Wann wurde das Sb-PA 1058 BERLIN 57 eröffnet? Die bisherige Angabe des Eröffnungstages darf stark angezweifelt werden. Er sollte auf den 11. Juli 1967 korrigiert werden, sofern keine anderen postgeschichtlichen Erkenntnisse von Sammlern vorgelegt werden.**

Über die Eröffnung von Sb-Postämtern gab es vorab keinerlei amtliche Verlautbarungen durch das MFP der DDR. Erst ab 1968 erfolgten im Nachgang Mitteilungen des MPF über die Eröffnung bzw. die Schließung von Sb-Postämtern im Mitteilungs- und Verfügungsblatt des MPF (VMBl.), erstmalig und ein Jahr nach der Eröffnung des ersten Sb-PA im VMBl. Nr. 52/1968:

„Nachstehend eine Aufstellung der bis zum **15. April 1968** in Betrieb genommenen Einrichtungen: 1017 Berlin, 1035 Berlin, 1057 Berlin, 1066 Berlin, 108 Berlin, 1092 Berlin, 1102 Berlin-Pankow 2, 15 Potsdam 8, 25 Rostock 1, 65 Gera 1, 701 Leipzig, 7017 Leipzig, 75 Cottbus 1, 8023 Dresden, 8025 Dresden, 8122 Radebeul 1 und 89 Görlitz 3.“

Die einzige sichere Quelle zur Beantwortung der Frage nach der Eröffnung der Sb-Versuchspostämter von 1967/68 bzw. der Sb-Postämter ab 1968 waren Veröffentlichungen oder Berichte in der Lokalpresse. Genauso verhielt es sich mit der Herausgabe der Sb-R-Versuchszettel und der Sb-R-Gebührenzettel: Es gab keine amtlichen Mitteilungen über deren Herausgabe und deren Verwendungsbeginn. Das sind die Gründe dafür, weshalb in den Katalogen nur die bekannten **Erstverwendungen** angegeben werden können. Die Katalogangaben zu den Erstverwendungen sind empirische Werte, die über Jahrzehnte durch die Sammlerschaft anhand von Postbelegen zusammengetragen und erfasst wurden. Es sind die Ergebnisse eines langen Prozesses, der keinesfalls als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Zurück zum Sb-Postamt 1058 BERLIN 57: Der aktuelle Katalog der Forge EM (2014) nennt für die Sb-R-Versuchsausgabe 1057 Berlin **zwei verschiedene Erstverwendungen**:

1057 Berlin 57		Senefelder Straße 30		1057	
<b>A</b>	1057	12.07.67	karmin/schwarz	10,00	155,00 125,00 LP 0936 T.P. sind sehr selten
<b>B</b>	1057 (1)	10.07.67	karmin/schwarz	140,00	150,00 0021 auch auf geglättetem Papier (10.08.67)
	1057 (2)	??.??	karmin/schwarz		0342 existiert nur in wenigen Exemplaren **zh
<small>Vorsicht! Von dieser EM sind Fälschungen bekannt, die aus einer EM <b>1 A</b> 1057 hergestellt wurden und eine weitere Auflage der EM <b>1 B</b> 1057 vortäuschen sollten.</small>					
<small>(1) dickes, grobgefasertes Papier</small>		<small>(2) Pergaminpapier</small>			

Die im Katalog verzeichnete Erstverwendung der Sb-R-Versuchszettel **1057 Berlin** Nr. **1A** mit der Zähnung **9 1/2** bezieht sich offensichtlich auf den Tag der Eröffnung dieses Sb-Versuchspostamtes und müsste künftig vom 12.7.1967 auf den 11.7.1967 geändert wer-

den. Aus den mir bekannten Belegen wird ersichtlich, dass die nachgedruckten und Anfang Juli 1967 ausgelieferten Sb-R-Versuchszettel 1A (gez. 9 1/2) im PA 1058 BERLIN 57 **zuerst** zum Verkauf und zur Verwendung kamen.

Die Eröffnungstage der 10 Sb-Versuchspostämter dürften zugleich die Erstverwendungstage der vorrätigen Sb-R-Versuchszettel sein, auch wenn Postbelege dazu extrem selten sind. Nun wird im Forge-EM-Katalog noch ein zweiter Tag der Erstverwendung genannt: Danach soll der Sb-R-Versuchszettel Nr. **1B** (Mi.Nr. 1Cx) **1057 Berlin** in der Zählung **12½** schon am **10.7.1967** (im Haubold-Katalog sogar schon am **3.7.1967**) zum ersten Male verwendet worden sein.

Erstverwendungen bereits vor der Eröffnung der jeweiligen Sb-Postämter? Kann das möglich sein? Jein, wenn gut informierte Sammler Mittel und Wege fanden, vorab sich die Sb-R-Zettel zu „beschaffen“ und dann entsprechende Belege „gemacht“ wurden. Das war möglich, ohne dabei gegen geltende postalische Bestimmungen zu verstoßen. Fazit: Erstverwendungen, die vor der Eröffnung des jeweiligen Sb-Postamtes entstanden, bedürfen einer kritischen Betrachtung. Sie sind i.d.R. Sammlerprodukte.

Die in diesem Beitrag dargestellten Fragen und Erkenntnisse zum Tag der Eröffnung des Sb-Versuchspostamtes 1058 BERLIN 57 wurden der Katalog-Redaktion Mitte Januar 2016 gemeldet.

Günter Beer, Erfurt  
11.02.2016